



GOLDMANN
Lesen erleben

Buch

Während die Medien anderswo über Politik diskutieren, weiß man in Österreich noch, was wirkliche Probleme sind: »Zwei Männer gerieten in Streit«, »Schüler verschlief Unterrichtsbeginn« oder »Post schützt Briefträger mit Hundekexen«! Oliver Metlewicz und Phillip Sulke haben die absurdesten Eilmeldungen aus Österreich gesammelt. Im Land der Alpen, so scheint es, ist die Welt noch ein bisschen in Ordnung.

Autoren

Oliver Metlewicz und Phillip Sulke, beide 1982 in Wien geboren und aufgewachsen, kennen sich noch aus Sandkastenzeiten. Nach dem Schulabschluss zog es sie sehr bald ins Ausland, und sie verfolgten die »Neuigkeiten aus der Heimat« fortan mit gesunder Distanz. Aus einem heiteren E-Mail-Austausch entstand 2014 die Facebook-Seite »Austrian Problems« auf der sie die kuriosesten Zeitungsmeldungen aus dem Alpenland sammeln. Phillip Sulke lebt in New York, Oliver Metlewicz lebt in Barcelona. Zusammen sind sie Geschäftsführer eines Start-up-Unternehmens.

Oliver Metlewicz | Phillip Sulke

**RAUFEREI
UM WURST
IM SUPERMARKT**

Eilmeldungen aus Österreich

GOLDMANN

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags für externe Links ist daher ausgeschlossen.



Verlagsgruppe Random House FSC N001967

 Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.

1. Auflage

Originalausgabe Juli 2017

© 2017 Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Umschlag: UNO Werbeagentur, München

Umschlagmotiv: FinePic®, München

Satz: Satzwerk Huber, Germering

Druck und Bindung: DZS Grafik, Ljubljana

MZ · Herstellung: IH

Printed in Slovenia

ISBN 978-3-442-17667-0

www.goldmann-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz:



Wir widmen dieses Buch unseren Facebook-Fans,
ohne deren Einsendungen es nie zustande
gekommen wäre. Danke!

Die folgenden Schlagzeilen sind tatsächlich
so erschienen. Nichts davon ist erfunden.

VORWORT

Österreich wird gerne als eine Insel der Seligen bezeichnet. Während andere Länder von Revolutionen oder Wirtschaftskrisen erschüttert wurden, konnte sich dieses kleine Eiland im Schatten großer Nationen erstaunlich gut über Wasser halten. Und wo es keine Krisen gibt, werden kleine Probleme plötzlich ganz groß. Hier beschäftigen ein verlorengegangenes Stofftier oder eine eingeklemmte Katze Qualitätszeitung wie Schundblatt augenscheinlich das ganze Land. Natürlich bleibt man auch in anderen Ländern nicht von Bagatelljournalismus verschont, allerdings bietet sich ein kleines wohlhabendes Land wie Österreich besonders gut an, um diesen dezent zu entlarven. Dieses Buch soll daran erinnern, nicht alles allzu ernst zu nehmen, und zeigen, dass man sich über diese »Austrian Problems« empören kann, aber auch einfach über sie lachen.

BURGENLAND

Das Burgenland ist ein glücklicher Zufall der Geschichte, da es erst seit 1918 zu Österreich gehört. Auf wessen Kosten hätte der Rest des Landes sonst Witze machen sollen? Das kleine Burgenland besteht zu gefühlten 50 Prozent aus einer großen Pfütze: Der nur knapp einen Meter tiefe und immer schön mittelbraune Neusiedler See ist ein essentieller Erholungsraum der Wiener. Ach ja, und guten Wein gibt es auch.



International

Inland

Wirtschaft

Web

Sport

Panorama

Elat

Kultur

Wissenschaft

Gesundheit

Bildung

Wetter

Österreich

Wien



foto: Reuters, Jason Lee
Diese Bonsais in Peking müssen sich nicht vor Ziegen fürchten

Burgenländer erschoss seine Ziegen aus Angst um Bonsais

22. Februar 2016, 11:36



94 POSTINGS

55-Jähriger verletzte Ziegenbock mit vier Schüssen – Polizist gab Bock den Fangschuss – Anzeige wegen Tierquälerei

Oberwart – Weil er fürchtete, seine zwei Ziegen könnten die Bonsaibäumchen des Nachbarn abfressen, hat ein 55-Jähriger auf seinem Grundstück im Bezirk Oberwart auf die Tiere geschossen. Der Mann tötete am Samstag zunächst die Geiß mit zwei Schüssen. Am Sonntag feuerte er laut Polizei viermal auf den Bock, der verletzt aufs Nachbargrundstück flüchtete. Ein Polizist gab dem Tier den Fangschuss.

Man muss Prioritäten setzen!



Kater Blacky „markierte“ neues Handy

Fehlende Batterien für das Spielzeug, der Hund, der den Braten vom Tisch stiehlt - solche Pannen, die zu Weihnachten passieren können, kennen viele. Im Südburgenland verdarb ein Kater die Freude über das Weihnachtsgeschenk - er „markierte“ das geschenkte Handy unter dem Christbaum.

Eine 15-jährige Schülerin aus Mogersdorf (Bez. Jennersdorf) weiß nun wie es ist, wenn freudiger Jubel in wütende Enttäuschung umschlägt. Die Tochter hatte das neue Handy gleich am Heiligen Abend aufgeladen. Dazu ließ sie das Handy über Nacht im Wohnzimmer angesteckt liegen. Doch in der Nacht „markierte“ die Katze das Handy.

Blacky markiert öfter

„Die Katze macht das öfter. Allerdings ist es nicht so tragisch, wenn sie beim Blumentopf markiert. Aber diesmal lag dort auch das Handy und das lag lange in dieser Pfütze. Jetzt geht nichts mehr“, schildert die Mutter des 15-jährigen Mädchens, Alexandra Kloiber.

Alexandra Kloiber im ORF Burgenland-Interview:

Dieses Element ist nicht mehr verfügbar

Nach diesem Interview haben sich zahlreiche
Sender die Finger geleck!

4 | Politik Heute

Schnappschuss entstand bei Radtour

Niessl zeigt „Alle meine Entlein“ auf Facebook



Nach einem Radausflug im Nationalpark Zicksee/Lange Lacke (Bgd.) postete Landeshauptmann Hans Niessl (SP) dieses Foto von jungen Enten ■



So funktioniert Politik!

Burgenlands Polit-Nachwuchs

Kleiner Bub macht ganz auf Landespa

Wie die Mini-Ausgabe von Hans Niessl (SP): Bei der Eröffnung von Volksschule und Kindergarten Litzelsdorf sah dieser Bub dem Landeschef echt ähnlich. Nur die Haare hat er schöner ■



Sie gleichen sich wie ein Ei dem anderen.

Wer hat "Klausi" auf dem Gewissen?

In Oberpullendorf zerstörten Vandalen einen 1,80 Meter großen Holzosterhasen. Eine Ergreiferprämie wurde ausgesetzt



Claudia Koglbauer-Schöll
30.03.2015, 13:26



Für Klausl schlug in der Nacht auf Sonntag die letzte Stunde ...



»Zwei Jugendliche sollen den rund 50 Kilogramm schweren Hasen einige Hundert Meter weit vom Hauptplatz bis zur Bushaltestelle geschleppt haben, wo sie ihm den »Todesstoß« versetzten.«

KÄRNTEN

Kärnten ist sehr beliebt ...unter Kärntnern.
Das südlichste Bundesland gehört klimatisch fast schon zu Italien und innenpolitisch eigentlich auch. Geplagt von Jahrzehnten der Korruption hat dieses schöne Fleckchen Erde viel an Glanz und Selbstbräuner verloren. Zwar kann man im Sommer – bevorzugt weiß gekleidet – an warmen Seen die österreichische B-Prominenz treffen, allerdings wollen das die wenigsten. Kärnten ist wie ein gut aussehender Streber in der Schule, den in Wirklichkeit keiner mag.

ÖSTERREICH | CHRONIK

Betrunkener Kärntner wirft WC-Schüssel auf Polizei

Das Einsatzkommando Cobra hat am Mittwochabend wegen eines Nachbarschaftsstreits in der Kärntner Gemeinde Moosburg ausrücken müssen. Die Auseinandersetzung zwischen einem 24-jährigen Handwerker und einem 59 Jahre alten Bauern war eskaliert. Im Anschluss attackierte der betrunkene Handwerker die Polizei und bewarf sie mit einer Hantel und einer WC-Schüssel. Der Mann wurde festgenommen.



Von Apa / 05.03.2015 - 15:02





Startseite › Kärnten › Klagenfurt

KLAGENFURT KURIOS

Einsamer Golf ist schon mit Moos bedeckt

Ein zu seinen besten Zeiten roter Golf ist in Waidmannsdorf zum Blickfang für Passanten geworden. Seine Farbe hat der Wagen mittlerweile zu moosgrün gewechselt.

17.09 Uhr, 07. Juni 2016



Schon lange wartet das Auto verzweifelt auf seinen Besitzer - und eine Reinigung
© KLZ

Ich dachte, Gölfe wären Rudeltiere.

Tatort Miklauzhof 1:
Hier feuerte
Josef K. auf den
lauten Gockel.



Gleich mehrere Fenster-
scheiben gingen zu Bruch.



Schuss-
opfer
Friedrich
H. (81) ist
im Spital.

Hahn krächte ihm zu laut: Nachbar schoss – und traf Bauern

Wegen eines kleinen, braunen Gockelhahnes ärgerte sich Josef K. (54) aus Sittersdorf grün und blau: Am Sonntag sah der Arbeiter rot. Was er dann tat, war aber nicht das Gelbe vom Ei.

„Kikeriki“: Nicht einmal, zweimal, dreimal – sondern oft. Der Gockel vom Miklauzhof bei Sittersdorf (Ktn.) trieb Nachbar Josef K. (54) buchstäblich in den Wahnsinn. Rasend vor Wut schnappte sich der Bauarbeiter Sonntagabend ein Luftdruckgewehr

und feuerte von einem Parkplatz aus über die Bundesstraße in Richtung Hühnerstall.

Von Thomas Peterthalner

Keine tolle Idee, denn Landwirt Friedrich H. (81) stand in der Schussbahn. Der Besitzer des Hahns wurde von einem

Projektile getroffen und verletzt. Ein Geschloß durchschlug seine rechte Hand und blieb in der Kniescheibe stecken. Auch mehrere Fensterscheiben gingen zu Bruch.

Statt zu helfen flüchtete der Täter. Zeugen riefen Rettung und Polizei. Wie im Krimi auch, was dann passierte:

Ganz à la „Alarm für Cobra 11“ wurde der davonrasende „Scharfschütze“ mit einem Polizeiheli verfolgt, dann von der Cobra festgenommen. Er sitzt in Haft. Landwirt Friedrich H. kam per Hubschrauber in die Klinik Klagenfurt. Der Gockel blieb unverletzt – und krächzt nun weiter.



Dieser Hahn ist eine Plage. Nicht einmal, ...

So macht man das in Kärnten.



Startseite › Kärnten › Völkermarkt

ABSAGE

Kasperl erschien nicht zur Theatervorstellung in Völkermarkt

Der Kinderliebling erschien am Sonntagnachmittag nicht zu seiner Vorstellung in der Bezirksstadt. Am Sonntag ist erneut ein Kasperltheater geplant. Bleibt nur zu hoffen, dass der Hauptdarsteller auch erscheint.

Von **SIMONE DRAGY** | 11.02 Uhr, 17. Dezember 2014



Kasperl erschien nicht zu seiner Vorstellung. Am Sonntag starten die Völkermarkter einen erneuten Versuch © KK/PRIVAT

Der Ruhm ist ihm wohl zu Kopf gestiegen ...

Lift auf Turrach stehengeblieben

Auf der Turrach ist am Samstagvormittag ein 6er-Sessellift der Zirbenwaldbahn kurzzeitig ausgefallen. Ein elektrischer Defekt führte zu einem Stillstand.

Mithilfe eines Dieselmotors konnte der Lift im Notbetrieb betrieben und die Skifahrer langsam zur Station gebracht werden.

ORF/Michael Kopeinig



Wenn sich Sekunden wie Minuten anfühlen.



Magdalena und ihr Kuschelbär

Foto: Walter Jost

"Es war ein Drama"

06.11.2014, 08:23

Magdalena verlor Teddy: "Fahndung" erfolgreich

Großfahndung der Salzburger Polizei - nach einem Kuschelbären! Den hatte die zweieinhalbjährige Magdalena liegen gelassen, als die Kärntner Familie auf der Heimreise von einem Legoland-Besuch war. Autobahnpolizisten konnten den weißen Teddy sicherstellen. Jetzt ist er per Post am Weg nach Hermagor in Kärnten.



Polizei-Postenkommandant Helmut Naderer mit dem Teddy

Foto: Polizei

Es bestand kaum
noch Hoffnung,
den Vermissten
lebend zu finden.

KÄRNTEN

Mehr Alkohol.

Feuerwehr will mit 0,5 Promille löschen dürfen statt wie derzeit nur mit 0,1. Die Behörde prüft.

SEITEN 20/21

Brand aus!